

Zertifikationskurs Mathematik Sek II -- Vor- und Nachteile

Beitrag von „Trapito“ vom 8. März 2017 21:23

Hallo zusammen,

ich überlege, ob ich bei unserer Schulleitung für einen Zertifikatskurs für Mathe Sek II ins Gespräch bringen sollte.

Über das Verfahren dafür weiß ich leider bisher nicht viel, aber Bedarf an der Schule ist, denke ich, wohl vorhanden (zumal die Mathematiker bald weniger sein werden).

Nun weiß ich nicht, ob das nicht zu viele Nachteile mit sich bringen würde: Mehr Fachkonferenzen, mehr Abiturprüfungen, viel mehr unterschiedliche Unterrichtsstunden usw. Dagegen steht eigentlich nur, dass ich das Fach gerne unterrichte und mich immer gerne damit beschäftigt habe. Eine feste Stelle habe ich ja bereits, sonstige Vorteile sehe ich also kaum.

Hat jemand da schon Erfahrung oder kann berichten, wie *schlimm* es mit einem weiteren Hauptfach sein kann?

Beitrag von „Valerianus“ vom 9. März 2017 19:41

Mathe ist mit ziemlicher Sicherheit das entspannteste unter den Hauptfächern, die Korrekturen gehen schneller, die Bücher sind insbesondere für Übungsstunden eigentlich immer brauchbar (ggf. mit ein paar älteren (50/60er Jahre) Büchern eindecken). Die Anzahl der Abiturprüfungen korreliert übrigens nicht mit der Anzahl der Fächer.

Beitrag von „ElRostro“ vom 9. März 2017 19:43

Hallo.

Ein weiteres Hauptfach bedeutet natürlich immer Mehrarbeit. Aber bei Mathe hält diese sich in Grenzen, denn der Korrekturaufwand ist relativ gering, auch in der Oberstufe und auch die

Vorbereitung empfinde ich persönlich als angenehmer bzw. "kompakter" als für Sprachen.

Ich möchte hier aber auch erwähnen, dass ich persönlich kein allzu großer Fan von diesen Zertifikatskursen bin - Die Frage ist einfach: Durch ein Mathestudium versteht man Mathe auf einer völlig neuen Ebene und hat eine ganz andere Sicht auf die (mathematische) Welt - Das kann ein Zertifikatskurs nicht leisten. Überlege dir also, ob es aus fachlicher Sicht nicht sinnvoller wäre, erst einmal für die Sek 1 diesen Kurs zu machen. Ich hoffe, du verstehst, was ich meine.

Ansonsten ist Mathe aber auf jeden Fall ein super Fach zum unterrichten - Trotz der teilweise demotivierten Schüler 😊

Beitrag von „kodi“ vom 9. März 2017 20:30

Ich glaub du musst eh beide Z-Kurse machen. Nur Z-Kurs S2 geht meines Wissens nicht.

Ich würde mich allerdings genau erkundigen, welche Kurse du dann bekommst/unterrichten darfst.

Vermutlich hast du dann die Grundkurse mit den wenig motivierten Schülern, die sich auch noch damit brüsten kein Mathe zu können...

Persönlich teile ich ElRostos Einschätzung zum Thema Z-Kurse vs. Studium. Das heißt aber im Einzelfall garnichts. Ich kenne Mathekollegen, da frag ich mich wie die durch die Uniprüfung kamen und Seiteneinsteiger, wo ich mich frage, wieso die nicht gleich Mathe studiert haben.

Beitrag von „yestoerty“ vom 10. März 2017 16:48

Ein Kollege ist unter anderem für die Mathe Zertifikatskurse am BK zuständig und der erzählt meist nur positives über die Teilnehmer und die Kurse. Ich würde es ehrlich gesagt von den Bildungsgängen abhängig machen, die bei euch angeboten werden. Leute mit Z-Mathe werden bei uns maximal im Fachabi eingesetzt, im Vollabi habe ich die noch nicht gesehen. Mag aber auch daran liegen, dass die das nicht wollen, das weiß ich nicht. Je nach Bildungsgang ist Mathe halt beliebter oder unbeliebter (bei den Schülern wie bei den Lehrern).

Ich würd es machen, aber nur wenn deine regulären Fächer nicht schon unterbesetzt sind bei euch.

Beitrag von „Trapito“ vom 12. März 2017 23:32

Danke für die Antworten.

Mir ist wohl klar, dass Zertifikat und Studium nicht dasselbe ist. Ist auch besser so. Dass ich womöglich eher die weniger motivierten Kurse in der HöHa bekomme, ist nicht schlimm, die kenne ich ja sowieso. 😊

Ich werde mich weiter informieren und dann mal bei der Schulleitung nachfragen.